

Behandlung von Zahnunfällen

Frontzahnverletzungen der bleibenden Zähne ereignen sich am häufigsten im frühen jugendlichen Alter um das neunte Lebensjahr.

Die Unfälle ereignen sich zu je ca. 25 % auf der Straße und zu Hause. 20% finden in der Schule statt und je ca. 10% im Schwimmbad und auf dem Sport- oder Spielplatz.

Zu diesem Zeitpunkt ist das Wurzelwachstum der Schneidezähne noch nicht abgeschlossen. Im Gegensatz zu Verletzungen im Milchgebiss ist die funktionstüchtige Erhaltung geschädigter bleibender Frontzähne mit einem regelrechten Abschluss des Wurzelwachstums primäres Behandlungsziel. Zumindest sollten die Zähne bis zum 20. Lebensjahr erhalten werden. Ein früheres Setzen von Implantaten ist nicht sinnvoll. Wenn man bedenkt, dass die Kosten eines traumatisch verloren gegangenen Frontzahnes auf das gesamte Leben gerechnet zwischen 15.000€ und 30.000€ betragen, so sollte die bestmögliche Therapie durchgeführt werden.

Was mache ich wann?

Zahn ist ausgeschlagen

Grundsätze: Die Wurzeloberfläche darf nicht austrocknen. Der Zahn muss sofort feucht gehalten werden. Die Wurzeloberfläche darf nicht berührt werden. Die Wurzeloberfläche darf nicht desinfiziert werden.

Zahn suchen! Zahn sofort in ein spezielles Nährmedium (Zahnrettungsbox Dentosafe) eingegeben

Wenn unmittelbar keine Zahnrettungsbox vorhanden ist, sollte der Zahn zwischengelagert werden:

- H-Milch für begrenzte Zeit kann ein ausgeschlagener Zahn in Steril Milch gelagert werden
- Kunststoff-Folie Zahn zum feucht halten in Kunststoff-Folie (Gefrierbeutel) einwickeln
- Isotone Salzlösung vom Arzt oder im Rettungswagen

Völlig ungeeignet: trockene Aufbewahrung, normales Wasser, Speichel

Den Zahn möglichst bald – innerhalb von 30 Minuten – in das Nährmedium der Zahnrettungsbox umlagern! Dies sind in allen Apotheken Vorarlbergs erhältlich. Den Zahn vor dem Einpflanzen mindestens 30 Minuten im Nährmedium der Zahnrettungsbox aufbewahren.

Zahn ist locker geschlagen

Wenn Zähne sehr stark gelockert sind, müssen sie eventuell noch am Unfallort entfernt werden, da sie gegebenenfalls von bewusstlosen Verletzten verschluckt oder eingeatmet werden können. Vorsicht Erststickungsgefahr! Zahn in diesem Fall in ein Nährmedium (Zahnrettungsbox – Dentosafe) geben.

Lockere Zähne müssen in ihre normale Position gebracht und geschient werden
Zahnarzt aufsuchen.

Zahn ist nicht mehr zu sehen

Umgebung nach dem Zahn absuchen!

Der Zahn kann ausgeschlagen sein, oder er ist in den Kiefer hineingetrieben.
Sofort Zahnarzt aufsuchen. Ein Röntgenbild gibt Aufschluss darüber, ob der Zahn im
Kiefer steckt oder ausgeschlagen wurde.

Eine Ecke ist abgebrochen

Bruchstücke suchen und feucht und keimarm aufbewahren. Zahnarzt aufsuchen. Die
Bruchstücke können eventuell wieder angeklebt werden oder der fehlende Teil wird
durch eine Füllung ersetzt.

Es ist nichts zu sehen

Zahnarzt aufsuchen, Zähne untersuchen lassen. Obwohl nichts zu sehen ist, kann z. B. die
Wurzel gebrochen sein. Folgeschäden können auch noch nach einiger Zeit auftreten.
Nachkontrollen sind für mehrere Jahre zu empfehlen.

Abgeschlagen Zahnteile sollen so schnell als möglich ersetzt werden!
Durch eröffnete Dentinkanälchen könnten sonst Keime eindringen.